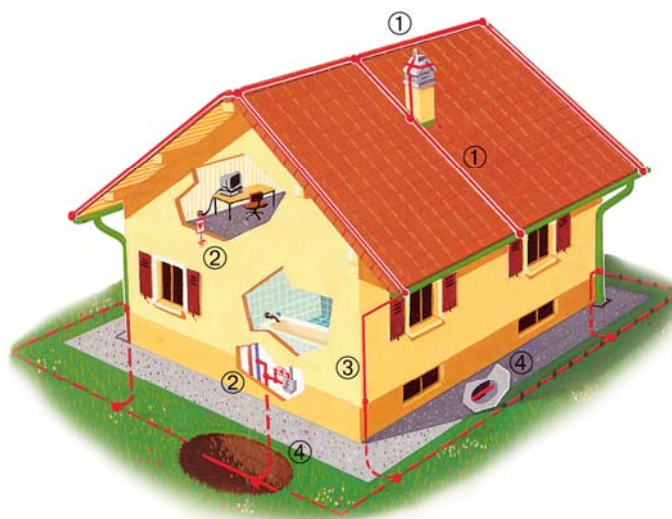


Medienmitteilung

BfB-Präventionskampagne „Blitz und Donner“

So funktioniert eine Blitzschutzanlage

Bern, 2. Juni 2008 – Eine Blitzschutzanlage für ein Gebäude beruht auf dem physikalischen Prinzip des faradayschen Käfig. Sie setzt sich aus vier Teilen zusammen:



1. **Fangleiter:** Kupferdrähte auf dem Dach fangen den Blitz ein.
2. **Innerer Schutz:** Metallteile im Innern des Gebäudes werden geerdet. Empfindliche Geräte werden zusätzlich mit einem Überspannungsschutz geschützt.
3. **Ableitungen:** Die elektrische Spannung wird mit Kupferdrähten zur Erde geführt.
4. **Erdungen:** Ein Kupferdraht der in 70 cm Tiefe um das Haus herumgelegt wird oder ein Stahlband im Fundament des Gebäudes sorgen für den Abfluss des Blitzstroms in die Erde.

www.brandgefahr.ch

Mediendossier zur BfB-Präventionskampagne „Blitz und Donner“

- >> Medienmitteilung: „Blitze verursachen 40 Prozent aller Hausbrände“
- >> Hintergrundinformation: „In jedes Haus gehört eine Blitzschutzanlage“
- >> Tipps: „Wie schütze ich mich in einem Haus ohne Blitzschutzanlage“
- >> Grafik: „So funktioniert eine Blitzschutzanlage“

Für Medienanfragen:

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB, Telefon 041 727 76 77,
E-Mail: media@bfb-cipi.ch